



FREITAGSPOST – Nachrichten, Termine, Informationen

21. November 2014

Liebe Genossinnen und Genossen der KölnSPD,
liebe Freundinnen und Freunde der Sozialdemokratie,

wie jeden Freitag das Neueste aus den Reihen der KölnSPD.

Wenn Ihr Termine habt, sendet Texte und Bilder bitte bis jeweils Donnerstag 12 Uhr an:
termine.koelnspd@gmx.de.

Und nun viel Spaß beim Lesen wünschen Euch

Frank Mederlet
Geschäftsführer

Marco Malavasi
Redaktion

Düsseldorfer OB Thomas Geisel besucht Kölner Fraktion

Am Mittwoch besuchte der neue Düsseldorfer Oberbürgermeister Thomas Geisel unsere SPD-Ratsfraktion in Köln. In einem launigen Auftritt erklärte der gebürtige Schwabe, warum man sich auch in Düsseldorf wohlfühlen kann, wie die beiden Rheinmetropolen in Zukunft wieder besser zusammenarbeiten können und wo die Domstadt sogar Vorbild für die Landeshauptstadt sein kann. Besonders die Themen ÖPNV, Kultur und Schaffung von bezahlbarem Wohnraum standen bei der interessanten Diskussion mit den Kölner Ratsmitgliedern im Mittelpunkt. „Köln geht bei der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum mutige Wege. Besonders das Kooperative Baulandmodell kann hier für uns Pate stehen. Auf diesem Feld gilt – von Köln lernen heißt siegen lernen!“, lobt Geisel die Kölner Anstrengungen.

Martin Börschel, Vorsitzender SPD-Ratsfraktion, freut sich über den Besuch von Thomas Geisel: „Unser Gespräch hat deutlich gemacht, dass wir mit Thomas Geisel wieder einen starken Partner haben, mit dem wir gemeinsam für gemeinsame Interessen eintreten können.“ Auch der Kölner Oberbürgermeister Jürgen Roters betonte: „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit einem starken Partner. Besonders in den Bereichen Energie, Wirtschaft und ÖPNV können wir viel voneinander lernen und gemeinsam mehr für die Bürger erreichen.“ Höhepunkt der Fraktionssitzung war zu guter Letzt das gegenseitige Überreichen von Kölner Mottoschal und Düsseldorfer Karnevalsorden. „Das ist der Beginn einer wunderbaren Freundschaft“, stellte Martin Börschel fest, nicht ohne auf den Hinweis zu verzichten, dass Düsseldorf seine Stadtrechte in Folge der Schlacht von Worringen erhalten habe, bei der Kölner und Düsseldorfer sich das erste Mal verbunden hatten.

Pfandringe in Köln: Erfahrungsbericht als Entscheidungsgrundlage für künftiges Vorgehen

Die Kölner SPD-Ratsfraktion wird der Vorlage der Stadtverwaltung, künftig keine Pfandringe im Kölner Stadtgebiet zuzulassen und keine weiteren Pilotversuche zu starten, nicht zustimmen und den Start eines weiteren Piloten in der Kölner Südstadt fordern. Der Vorsitzende des Umwelt und Grün Ausschusses, Jochen Ott, stellt klar: „Wir werden die Kölner Erfindung nicht beerdigen! Der Einsatz von Pfandringen kann ein Gewinn für die Umwelt und die Bürger sein.“

Die Bezirksvertretungen Ehrenfeld und Innenstadt hatten für den weiteren Einsatz der Pfandringe gestimmt. In Ehrenfeld wurde im April auf private Initiative und Kosten eine Testphase gestartet, die von der Verwaltung und AWB geduldet wurde. Die Bezirksvertretung Innenstadt hat einen Pilotversuch mit Pfandringen auf den Weg gebracht. In der Kölner Südstadt sollen im Bereich Chlodwigplatz, Bonner Straße und Alteburgerstraße ebenfalls Pfandringe eingesetzt werden. Die Finanzierung der Pfandringe wird durch Spenden der örtlichen Initiative sichergestellt.



Die KölnSPD überzeugen die von der Verwaltung vorgetragenen Argumente nicht. Martin Börschel, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Rat, fordert deshalb: „Der weitere Pilot in der Südstadt soll starten und die Erfahrungen aus den beiden unterschiedlichen Quartieren nach einem Jahr als Entscheidungsgrundlage zum künftigen Umgang mit Pfandringen in Köln dienen. Wir dürfen uns neuen Wegen nicht verschließen, ohne fundierte und breitgefächerte Erkenntnisse zu haben.“

Neue Ausgabe „Berlin Depesche“ von Martin Dörmann, MdB

Gerade erschienen ist die neue Ausgabe der Wahlkreiszeitung Berlin Depesche unseres Bundestagsabgeordneten Martin Dörmann mit Nachrichten aus Köln und Berlin.

Themen der Ausgabe Nr. 86 (November 2014) sind u.a.:

- Standpunkt: Reformen und Herausforderungen
- Bundeshaushalt 2015, Reform der Medien- und Kommunikationsordnung
- Breitbandkonzept, Deutsche Raumfahrt, Elterngeld Plus
- Pflegestärkungsgesetz, BAföG-Reform, Rüstungsexportpolitik
- Sterbebegleitung

Die Ausgabe ist online abzurufen auf der Homepage unter:

<http://martin-doermann.de/wp-content/uploads/2014/11/141117-Berlin-Depesche-86-November-2014-EF-HA.pdf>

Die Printausgabe liegt, wie gewohnt, zum Mitnehmen in den SPD-Bürgerbüros in Porz, Kalk und der Innenstadt aus.



25 Jahre Mauerfall: Freude über den wichtigsten Schritt zur deutschen Einheit

Herausgeber: Martin Dörmann, MdB



Jubilahreuehrung 2014

Die KölnSPD hatte zur schon traditionellen Jubilärenehrung für langjährige treue Mitgliedschaft und Solidarität zur Sozialdemokratie in den Altenberger Hof nach Nippes eingeladen. KölnSPD Vorsitzender Jochen Ott, der gemeinsam mit Vorstandskollegin Walla Blümcke durch den Abend führte, konnte außer vielen Kölner Parlamentariern auch Oberbürgermeister Jürgen Roters und SPD-Bundesschatzmeister Dietmar Nietan unter den Gästen begrüßen.



Rotes Frühstück des SB Kalk

Einen vollen Erfolg konnte am Samstag, 08.11., die Auftaktveranstaltung des ‚Roten Frühstücks‘ der SPD im Stadtbezirk Kalk verzeichnen. Mit MdL Jochen Ott, der Stadträtin Susana Dos Santos Herrmann, sowie dem Stadtrat Geritt Krupp und dem Vorsitzenden der SPD Kalk Marco Pagano, zeigten wir den Bürgerinnen und Bürgern in Merheim, dass unser Engagement für sie über den Wahlkampf hinaus geht und auch nicht vor einem Samstagmorgen bzw. Samstagvormittag halt macht.

Pünktlich um 10 Uhr standen Parteigenossinnen und Parteigenossen aus verschiedensten Ortsvereinen Kalks gemeinsam mit den Jusos im Stadtbezirk Kalk auf dem Merheimer EKZ-Gelände für die Bürgerinnen und Bürger bereit. Wir suchten das Gespräch mit den Merheimerinnen und Merheimern, die am Samstagmorgen ihre Wochenendeinkäufe erledigten und fragten sie nach ihren Wünschen und Sorgen. Wir verteilten zudem belegte Brötchen und Kaffee. Viele Bürgerinnen und Bürger waren positiv überrascht uns außerhalb des Wahlkampfes an einem Stand vorzufinden. Die meisten Passantinnen und Passanten nutzten die Gelegenheit,

um ein Statement zur Partei abzugeben. Gerne aßen sie auch ein Brötchen und/oder tranken einen Kaffee mit uns. Manche hielten länger inne und erkundigten sich zu laufenden Bauprojekten in ihrer Nachbarschaft, oder nach unserer Haltung zum Gewerkschaftsstreik der GDL.

Es war wirklich klasse, dass so viele Genossinnen und Genossen aus verschiedenen Ortsvereinen und auch die Jusos Kalk so zahlreiche erschienen sind und am Stand Brötchen schmierten, Luftballons und andere Giveaways verteilten, Menschen ansprachen und grundsätzlich dem Roten Frühstück mit ihrer Anwesenheit Leben einhauchten.



Insgesamt herrschte an diesem Samstag eine sehr positive Atmosphäre und eine gute Stimmung, war doch auch das Wetter auf unserer Seite.

Unser Fazit aus dieser Auftaktveranstaltung ist daher der Auftrag, so bald wie möglich ein zweites Rotes Frühstück zu veranstalten, wieder namhafte Politikerinnen und Politiker der Partei aus lokalen, wie auch aus überregionalen Ebenen für das Format zu gewinnen und auch noch mehr Genossinnen und Genossen zu motivieren bei unserer Aktion mitzuhelfen.

OB Roters sagte Soforthilfe der Stadt Köln für kurdische Flüchtlinge in der Türkei zu

Im September gründeten die Kölner Vereine „TÜDAY-Menschenrechtsverein Türkei/Deutschland e.V.“ und „KiMe- Kinderhilfe Mesopotamien e.V.“ sowie weitere Einzelpersonen die Initiative „Kölner-Helfen“, die sich auf der Pressekonferenz am 14.11.2014 im Domforum vorstellte.

Der Oberbürgermeister, Jürgen Roters, setzt sich aktiv für die Initiative ein und sagte eine ad-hoc Spende über 10.000 EUR aus dem Haushaltsbudget der Stadt zu. Er betonte, dass „bei der Hilfe für Bedürftige die Grenzen nicht maßgeblich sein sollten“. Er wendete sich darüber hinaus an die Öffentlichkeit. Die Kampagne sei angesichts der dramatischen Lage der Flüchtlinge, die ihre Heimat verlassen und fliehen mussten, eine gute Sache und sollte auch über die Grenzen Kölns hinausgehen. So sei eine gute Vernetzung der Hilfe unabdingbar. Er sei davon überzeugt, dass auch die Kölnerinnen und Kölner ihr offenes Herz für Flüchtlinge und Menschen in Not zeigen werden.



Ausdrücklich unterstützen auch die Landtagsabgeordneten der Partei „Die Grünen“, Andrea Asch, und der SPD, Ingrid Hack, die Initiative. Frau Asch betonte, dass man hier wenig Vorstellung von den harten Bedingungen im Winter in den Flüchtlingsgebieten hat.

Kölner Juso trifft...

u?
al das: In den
ten gibt es
recht keinen
ist also nur,
hende im
en Monat
n darf.
Urteil da
erzeig?
Tendenz
lich eher
ft genug
GH auch
pendel beim
eder zurück-

chieht jetzt
? Wird sie

nöglich wäre
s ist das
Und dass
tlicherseits
, ist auch
ch kann mir
hr am Ende
sungsgericht
terstützung
ylbewerbern,
esetz die
auch von
t.

w: Dietmar Hipp

er un-
den -
steige-
n ih-
ritrea
die
ns-
n Pa-
ellt. auf

Kriegerdenkmal in Nordfrankreich

Der Augenzeuge

„Gelacht mit dem Präsidenten“



Tom Nathaniel Josten, 18, Schüler aus Köln, der bei der Einweihung eines Monuments zur Erinnerung gefallener Soldaten des Ersten Weltkriegs in Nordfrankreich den französischen Präsidenten Hollande, die deutsche Verteidigungsministerin von der Leyen und die NRW-Ministerpräsidentin Kraft traf

„Bei der Einweihung des Mémorial International in der Region Nord-Pas de Calais habe ich etwas über Karl Schrag vorgetragen. Er war einer von 580 000 Soldaten, die im Ersten Weltkrieg in dieser Gegend gestorben sind. Er kam aus Pfaffenhofen und wurde nur 22 Jahre alt. Wir waren vier Schüler aus vier Nationen, die über jeweils einen Gefallenen eine Rede hielten. Ausgewählt wurde ich als Teilnehmer des deutsch-französisch-polnischen Jugendgipfels; im August hatten wir uns in Frankreich für eine Woche getroffen, diskutierten über den Krieg – und schlossen Freundschaft. Für uns ist es unvorstellbar, dass es in Europa noch einmal einen so schrecklichen Krieg geben könnte, in dem junge Menschen unseres Alters einander töten: Wir fühlen uns als Europäer. Der französische Präsident François Hollande ist bei der Einweihung an den 580 000 eingravierten Namen vorbeigegangen, beim Buchstaben ‚S‘ stand ich und war natürlich nervös bei meiner kleinen Rede. Der Präsident war sehr freundlich und fragte mich, was ich studiere. Wir beide haben gelacht, als ich ihm gesagt habe, dass ich erst noch mein Abitur machen muss. Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen stand dabei und sagte, dass sie die Geschichte des bayrischen Soldaten sehr bewegt habe. Sie spricht übrigens ein ganz tolles Französisch. Genauso wie die nordrhein-westfälische Ministerpräsidentin Hannelore Kraft, die mir vor meiner Rede viel Erfolg gewünscht hat. Alle drei Politiker waren kein bisschen abgehoben. Das war eine interessante Erfahrung.“

Aufgezeichnet von Barbara Schmid

Termine

OV Bayenthal, Marienburg, Raderberg Raderthal
Stadtteilspaziergang im Kölner Süden

Samstag, 22. November 2014

13.00 Uhr

Trffpunkt: Alteburger Straße 139, Köln

Thematische Schwerpunkte des Spaziergangs könnten das Entwicklungskonzept südliche Innenstadt-Erweiterung (ESIE), bezahlbarer Wohnraum, Kindertagesstätten oder Schulen sein. Der Ortsvereinsvorsitzender Jörg Klusemann betont aber: „Die Anliegen der Menschen vor Ort stehen im Mittelpunkt. Deshalb gibt es auch keine thematischen Vorgaben, lediglich die Route ist festgelegt.“

SPD Region Mittelrhein

Regionalkonferenz Bildung

Mittwoch, 26. November 2014

19.30 Uhr

Ben-Wisch-Haus, Magnusstraße 18b, Köln

mit

Eva-Maria Voigt Küppers MdL

stellv. Fraktionsvorsitzende der SPD Landtagsfraktion

Renate Hendricks MdL

schulpolitische Sprecherin der SPD Landtagsfraktion

Gabriele Hammelrath MdL

Kölner Bildungspolitikerin im Landtag

Zum einen sollen die abgeschlossenen Gespräche des Runden Tisches der Landesregierung zur Frage der Schulzeitverkürzung ausgewertet werden, so dass wir mögliche Konsequenzen beschließen können. Zum anderen soll auf dem Hintergrund unseres Leitantrags „Beste Bildung“ der aktuelle Stand unserer politischen Arbeit im Land ausgewertet werden, um zu sehen was wir erreicht haben, wo wir nacharbeiten müssen und welche weiteren Schritte wir für die Bildungsgerechtigkeit in NRW gehen wollen.

Fraktion vor Ort – Die Kölner Bundestagsabgeordneten laden ein

Für eine gute und menschenwürdige Pflege - Die Pflegestärkungsgesetze

Freitag, 28. November 2014

18.00 Uhr

Saal der Volkshochschule Mülheim, Wiener Platz 2a, 51065 Köln

mit

Prof. Dr. Karl Lauterbach, MdB

Stellv. Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion

Rolf Mützenich MdB und Andreas Kossiksi MdL

Die Flüchtlingssituation vor Ort und hier in Köln

Samstag, 29. November 2014

15.00 Uhr

Saal der Evangelischen Kirchengemeinde Chorweiler, Pariser Platz 32, 50765 Köln

mit

Rolf Mützenich, MdB

Andreas Kossiksi MdL

Fraktion vor Ort – Die Kölner Bundestagsabgeordneten laden ein

Ein Jahr sozialdemokratische Außenpolitik - Probleme, Anforderungen, Lösungen

Montag, 8. Dezember 2014

19.30 Uhr

Forum der Volkshochschule Köln, Cäcilienstraße 29 - 33, 50667 Köln

mit

Dr. Rolf Mützenich, MdB

Stellv. Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion

KölnSPD

Gründungsversammlung der AG Migration

Montag, 8. Dezember 2014

19.30 Uhr

Ben-Wisch-Haus, Magnusstraße 18b, 50672 Köln

Die Gründungskonferenz wird als Vollversammlung durchgeführt. Alle Mitglieder der KölnSPD sind herzlich willkommen, können für ein Vorstandsamt kandidieren und sind stimmberechtigt.

Arsch huh, Zäng ussenander

Aufruf zur Demonstration und Kudngebung

Sonntag, 14. Dezember 2014

14.00 Uhr

Breslauer Platz, Köln

Gegen Gewalt, Rassismus und Neonazis – Für ein buntes und tolerantes Köln.

Der Aufmarsch und gewalttätige Terror von fast 5000 rechtsradikalen Hooligans und Neonazis am 26. Oktober auf dem Breslauer Platz hat nicht nur in Köln großes Entsetzen ausgelöst.

Rechtsextremisten aus ganz Deutschland grölten ungehindert Nazi-Parolen und zeigten dabei den Hitler-Gruß. Reisende, Geschäftsleute, AnwohnerInnen mussten vor dem Mob fliehen.

Geschäfte wurden verwüstet und Autos demoliert. 49 Polizisten wurden attackiert und verletzt.

Dies war ein Anschlag auf die Demokratie und unsere Kölner Stadtgesellschaft und ein eindeutiger Missbrauch des Demonstrationsrechts. Das darf nie weder geschehen – weder in Köln noch anderswo.

Wir wollen, dass Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur, Religion und sexueller Orientierung friedlich und respektvoll zusammenleben und Flüchtlinge unsere Solidarität erfahren.

Gewalt und Intoleranz – ob vom braunen Pöbel oder von fanatischen Salafisten – trifft auf unseren aktiven Widerstand.

Die Arbeit vieler Initiativen, der Stadt Köln und die großen Kundgebungen auf dem Chlodwigplatz 1992 und an der Deutzer Werft 2012 sowie zuletzt das Birlikte-Wochenende im Juni haben zu einem politischen Klima in Köln beigetragen, das Rassismus und Gewalt nicht duldet.

Aber wir müssen und werden wachsam bleiben und die Neonazi-Szene, die rechtsradikale Pro Köln-Partei wie auch die rechtspopulistische AfD in Köln genau im Auge behalten.

Wir appellieren an Dich als Kölnerin und Kölner, aktiv für eine solidarische Stadtgesellschaft einzutreten.



Büze Ehrenfeld

Fatal Banal: Sitzung und mehr, Karneval quer

Freitag, 23. Januar 2015

20.00 Uhr

Eintritt: 29 €

Bitte Reservierungen per E-Mail unter info@bueze.de vorzunehmen. (Wenn die Karten dann da sind, melden wir uns, wann diese abgeholt und bezahlt werden könnten)

KölnSPD

Närrisches Parlament 2015

Mittwoch, 11. Februar 2015

19.00 Uhr

Lanxess-Arena, Köln

Die Organisation des Närrischen Parlaments läuft wie all die Jahre zuvor über das Büro der KölnSPD. Der Vorverkauf läuft komplett über die LANXESSArena, jedoch haben wir die Karten im Innenraum (Kartepreise: 1.Kategorie = 44,00 EUR und 2.Kategorie = 42,00 EUR) direkt übernommen.

Auch wenn Du noch nicht in Karnevalsstimmung bist, bitte schicke Deine verbindliche Bestellung bis spätestens 30. September 2014 per Mail an: gabriele.ziem.nrw@spd.de.) Die Annahme der Bestellungen erfolgt in der Reihenfolge des Einganges.

**V.i.S.d.P.: Frank Mederlet, SPD Köln, Magnusstr. 18b, 50672 Köln; Redaktion: Marco Malavasi;
Bildnachweise: maxbasel, privat**